



Aktuell



Termine

Aus der Gesundheitspolitik

- Gemeinsames Positionspapier von KBV und BÄK zur Europawahl 2019
- Europarat: Neue Leitlinie für Datenschutz in Arztpraxen

Aus der KV Berlin

- Dienstplanung im ÄBD jetzt online
- Ärzte der Arztgruppe 01 von Fallzahlzuwachsbegrenzung ausgenommen
- Online-Abrechnung und Honorarbescheid bald komplett papierlos
- Fast 80 Prozent der Berliner Praxen bereit für die TI

Für die Praxis

- Auf einen Blick: „Was ist neu zum 1. April 2019“
- Aktuelle Amtliche Bekanntmachungen
- Check-up 35: Änderungen gelten seit 1. April
- TI: „Stand-Alone-Lösung“ verspricht keine Vorteile
- Erstattung der TI-Kosten für Ermächtigte geregelt
- Einführung des Zweitmeinungsverfahrens als qualitätsgesicherte Leistung
- Änderungen im Bereich Nuklearmedizin treten ab April in Kraft
- Mutterschaftsvorsorge: Humangenetik und vorgeburtliche Diagnostik angepasst
- Hornhautvernetzung ist ab 1. April Kassenleistung
- Höhere Vergütung für Herzschrittmacher-Kontrolle rückwirkend ab 1. Januar
- Psychiatrische häusliche Krankenpflege: Neuerungen seit 1. April
- Organisiertes Darmkrebsscreening: Für Beratung erhalten Ärzte mehr Geld
- Gesucht: Fachärzte für eine Kooperation mit stationärer Pflegeeinrichtung
- Neue Infoblätter zur seelischen Gesundheit für Eltern veröffentlicht

In eigener Sache

- Weiterhin Freikarten für den Hauptstadtkongress zu vergeben

Für Ihre Patienten

Impressum

Aus der Gesundheitspolitik

Gemeinsames Positionspapier von KBV und BÄK zur Europawahl 2019

Gemeinsame **Kernforderungen der deutschen Ärzteschaft 2019+** haben die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Bundesärztekammer veröffentlicht. Die Europäische Union wird unter anderem aufgefordert, den Patientenschutz vor Marktinteressen zu stellen, die Digitalisierung im Gesundheitswesen mit Rücksicht auf das besondere Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient zu entwickeln sowie ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld für Ärztinnen und Ärzte zu erhalten. Kritisch wird beispielsweise eine einheitliche europäische Aus- und Weiterbildungsordnung gesehen. [\[Mehr...\]](#)

Europarat: Neue Leitlinie für Datenschutz in Arztpraxen

Auf mehr **Schutz privater Informationen im Gesundheitswesen** haben sich die 47 im Europarat vertretenen Staaten verständigt. So sollen Versicherungsunternehmen und Arbeitgeber ausdrücklich keinen Zugang zu den Daten von Einzelpersonen erhalten. Gesundheitsfachleute wie Ärzte, Kliniken und Pflegepersonal sind aufgefordert, Daten nur für spezifische und legitime Zwecke zu erheben. Betroffenen Patienten steht ein umfangreiches Recht auf Zustimmung und Verweigerung sowie Löschung ihrer Daten zu. Die Vereinbarungen müssen noch in nationales Recht überführt werden. [\[Mehr...\]](#)

Aus der KV Berlin

Dienstplanung im ÄBD jetzt online

Seit dem 1. April setzt die KV Berlin – zunächst für die Dienstplanung des kinder- und jugendärztlichen Bereitschaftsdienstes – eine speziell für die Online-Dienstplanung des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes entwickelte Software mit dem Namen „BD-Online“ ein. [\[Mehr...\]](#)

Ärzte der Arztgruppe 01 von Fallzahlzuwachsbegrenzung ausgenommen

Der Vorstand der KV Berlin hat am 2. April beschlossen, dass die Ärzte der Arztgruppe 01 (Hausärztliche Internisten/Praktiker) von der Fallzahlzuwachsbegrenzung gemäß § 9 Abs. 3 HVM auszunehmen sind.

Zum Hintergrund:

In der Vertreterversammlung am 21.02.2019 hatte die VV zur Fallzahlzuwachsbegrenzung eine Änderung beschlossen und im § 9 Abs. 3 HVM folgenden Satz 5 eingefügt:

„Darüber hinaus kann der Vorstand für die in der ANLAGE 2 Nr. 1 HVM benannten Arztgruppen Ausnahmen von der Fallzahlzuwachsbegrenzungsregelung festlegen, wenn für die bedarfsplanungsrelevante Arztgruppe im Zulassungsbezirk Berlin ein Versorgungsgrad von weniger als 110 Prozent festgestellt wird; der Vorstand überprüft in diesem Fall quartalsweise die Auswirkungen der Ausnahmeentscheidung und entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen über eine etwaige Verlängerung der Maßnahme.“

Online-Abrechnung und Honorarbescheid bald komplett papierlos

Die KV Berlin unternimmt die nächsten Schritte zur Vereinfachung der Honorarabrechnung: Ab dem zweiten Quartal 2019 kann die Sammelerklärung zur Quartalsabrechnung digital über das Online-Portal eingereicht werden. Auch die papierlose Zustellung des Honorarbescheids soll noch in diesem Jahr möglich sein. [\[Mehr...\]](#)

Fast 80 Prozent der Berliner Praxen bereit für die TI

In Berlin sind rund 2.300 Praxen an die Telematikinfrastruktur angeschlossen, über 2.400 weitere haben der KV schon ihre Bestellung des Anschlusses gemeldet.

Weiterhin ist die **Frist 1. Juli 2019 für die Durchführung des Versichertenstammdatenmanagements (VSDM)** zu beachten, erst dann ist der gesetzliche Auftrag erfüllt.

Für die Praxis

Auf einen Blick: „Was ist neu zum 1. April 2019“

Auf der Internetseite der KV Berlin ist in der Rubrik „**Was ist neu?**“ übersichtlich dargestellt, welche Neuerungen im 2. Quartal 2019 zu beachten sind. Die Seite wird fortlaufend aktualisiert.

Aktuelle Amtliche Bekanntmachungen

Die Amtlichen Bekanntmachungen der KV Berlin erscheinen seit Jahresbeginn auf der Internetseite, die Bekanntmachungen im KV-Blatt entfallen: [Amtliche Bekanntmachungen mit Stand 1. April 2019](#).

Check-up 35: Änderungen gelten seit 1. April

Die Honorierung der neu gestalteten Gesundheitsuntersuchung für Erwachsene ist beschlossen, somit gelten jetzt für die Abrechnung die angekündigten neuen Voraussetzungen. Dazu gehören ein längeres Anspruchsintervall, der Wegfall des Musters 30 und eine stärkere Fokussierung auf die Beratung des Patienten.

Achtung: Wiederholungstermine von im Jahr 2017 stattgefundenen Gesundheitsuntersuchungen bis Ende September 2019 müssen laut einer **Übergangsregelung** der KBV und des GKV-Spitzenverbandes nicht verschoben werden! Das neue dreijährige Intervall gilt für alle gesetzlich Versicherten ab 35 Jahre, die 2018 oder später den Check-up in Anspruch genommen haben. [\[Mehr...\]](#)

TI: „Stand-Alone-Lösung“ verspricht keine Vorteile

Eine TI-Lösung, bei der durch den Einsatz von zwei Konnektoren keine direkte Verbindung des Praxisverwaltungssystems zum Internet besteht, wird von der KV Berlin nicht als empfehlenswert betrachtet. [\[Mehr...\]](#)

Erstattung der TI-Kosten für Ermächtigte geregelt

Bis Ende 2020 werden die TI-Pauschalen für Ermächtigte noch über die KV Berlin erstattet, wenn diese mit ihrer Praxis oder Einrichtung bereits an die TI angeschlossen sind oder die Technik bis Ende 2018 bereits bestellt hatten und demnächst angeschlossen werden. [\[Mehr...\]](#)

Einführung des Zweitmeinungsverfahrens als qualitätsgesicherte Leistung

Die ärztliche Zweitmeinung wurde zum 1. Januar mit einem eigenen Abschnitt und der für den indikationsstellenden Arzt zugehörigen GOP 01645 in den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) aufgenommen. Die Genehmigung auf Abrechnung der neuen QS-Leistung kann bei der KV Berlin beantragt werden. [\[Mehr...\]](#)

Änderungen im Bereich Nuklearmedizin treten ab April in Kraft

Für die Vereinbarung zur Strahlendiagnostik und -therapie wurden zum 1. April Änderungen beschlossen. Neben Neuerungen für die technische Qualitätssicherung im Bereich der Nuklearmedizin, die das Genehmigungsverfahren vereinfachen sollen, wurde die Vereinbarung auch an das neue Strahlenschutzrecht (Strahlenschutzgesetz und Strahlenschutzverordnung) angepasst. [\[Mehr...\]](#)

Mutterschaftsvorsorge: Humangenetik und vorgeburtliche Diagnostik angepasst

Zum 1. April traten mehrere Änderungen bei humangenetischen Beurteilungsleistungen in der Mutterschaftsvorsorge, der Empfängnisregelung und der künstlichen Befruchtung in Kraft. Eine neue Regelung in der vorgeburtlichen Diagnostik soll außerdem Mehrlingsschwangerschaften berücksichtigen. [\[Mehr...\]](#)

Hornhautvernetzung ist ab 1. April Kassenleistung

Die Hornhautvernetzung mit Riboflavin bei fortschreitenden Keratokonus wird mit Beginn des zweiten Quartals als neue Behandlungsmethode über den EBM extrabudgetär vergütet und abgerechnet. Gleich mehrere GOP werden dazu in den EBM aufgenommen. Damit folgt der Bewertungsausschuss von KBV und GKV-Spitzenverband einem Beschluss des G-BA von 2018. [\[Mehr...\]](#)

Höhere Vergütung für Herzschrittmacher-Kontrolle rückwirkend ab 1. Januar

Der Bewertungsausschuss hat beschlossen, dass Fachärzte für Innere Medizin und Kardiologie sowie Pädiater rückwirkend zum ersten Quartal 2019 eine höhere Vergütung für die Funktionsanalyse von Schrittmachersystemen erhalten. [\[Mehr...\]](#)

Psychiatrische häusliche Krankenpflege: Neuerungen seit 1. April

Nach dem Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses im Juli 2018 treten ab dem zweiten Quartal 2019 Neuerungen für die psychiatrische häusliche Krankenpflege und damit verbunden ein erweitertes Indikationsspektrum und eine angehobene Vergütung in Kraft. [\[Mehr...\]](#)

Organisiertes Darmkrebscreening: Für Beratung erhalten Ärzte mehr Geld

Das organisierte Darmkrebscreening startet am 19. April. Versicherte werden von ihren Krankenkassen eingeladen, je nach Alter einen immunologischen Stuhltest oder eine Darmspiegelung (Koloskopie) in Anspruch zu nehmen. Das neue Programm sieht ausführlichere Beratungsgespräche vor, für die Ärzte mehr Geld erhalten. [\[Mehr...\]](#)

Gesucht: Fachärzte für eine Kooperation mit stationärer Pflegeeinrichtung

Eine Pflegeeinrichtung in Mariendorf sucht zur langfristigen Betreuung dringend je eine Ärztin oder einen Arzt mit den Fachgebieten Augenheilkunde und Dermatologie. [\[Mehr...\]](#)

Neue Infoblätter zur seelischen Gesundheit für Eltern veröffentlicht

Analog der Merkblätter „Kinderunfälle“ gibt es jetzt **Merkblätter „Seelisch gesund aufwachsen“**. Diese orientieren sich an den Entwicklungsstadien der jeweiligen U-Untersuchung und daraus folgenden Bedürfnissen des Nachwuchses. Auf der [zugehörigen Internetseite](#) liegen die Informationen als pdf-Vorlagen sowie als Filme in mehreren Sprachen vor. In gedruckter Form können die Merkblätter bei der KV Berlin bestellt werden bzw. zu den Scheinabgaben im Foyer des Ärztehauses in Charlottenburg mitgenommen werden.

In eigener Sache

Weiterhin Freikarten für den Hauptstadtkongress zu vergeben

Noch gibt es Karten für den **Hauptstadtkongress** (21. bis 23. Mai), die für die Ausstellung sowie das Ärzte- und das Pflegeforum gültig sind. Pro Arzt bzw. Psychotherapeut können bis zu zwei Karten angefragt werden, vergeben werden diese nach der Reihenfolge des Mailings. In der **Mail** müssen die vollständigen Namen der Personen, die den Kongress besuchen wollen, sowie das Datum des geplanten Besuchstages angegeben sein. **Achtung:** Die Karten sind nicht übertragbar und sie werden am Tag des Kongresses an der Anmeldung abgeholt.

Für Ihre Patienten

Hinter den Veranstaltungshinweisen verbirgt sich ein Link zur Einladung.
Wir würden uns freuen, wenn Sie diese in Ihrer Praxis auslegen.

**Die KV-Sprechstunde beschäftigt sich am 30. April um 18 Uhr mit dem Thema
Humane Papillom Viren – heimtückische Gefahr**

Hinweis: Die blau hinterlegte Schrift (bzw. die blauen Felder) ist verlinkt mit dem dort beschriebenen Dokument.

Datenschutzerklärung und Impressum

Der Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) ist eine monatliche Information der Hauptabteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin (KdR) für die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten sowie deren Praxispersonal. Sie erhalten den kostenlosen Newsletter aufgrund Ihrer freiwilligen Eintragung. Möchten Sie diese Informationen zukünftig nicht mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an die Service-Adresse kvbe@kvberlin.de. Über dieselbe E-Mail können Sie auch einfach Ihre Empfängeradresse ändern, ebenfalls formlos. Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt, die Einzelheiten dazu finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#). Hrsg.: Dr. med. Margret Stennes (V. i. S. d. P.), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6 A, 14057 Berlin. Tel. 030 / 31003-0, www.kvberlin.de. Redaktion: Dörthe Arnold, Ronja Witt | Tel. Newsletter-Redaktion: 030 / 31003-610. Kontakt zum Service-Center der KV Berlin: Tel: 030 / 31003-999, Fax: 030 / 31003-900, E-Mail: service-center@kvberlin.de.